

02.05.2024

Derzeit liegen 36 Antworten vor. Die letzte Antwort ging am **26.05.2024** um **11:02** Uhr ein.

1. Ich bin...



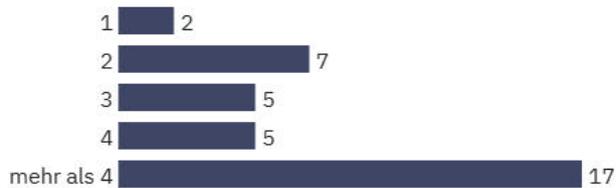
2. Ausbildungsdauer voraussichtlich



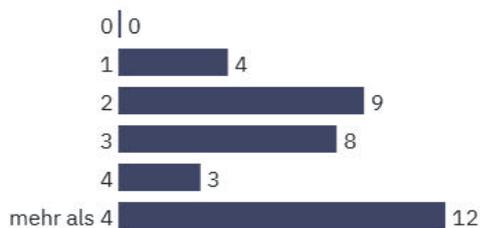
3. Der gewählte Ausbildungsberuf war ... (mehrere Antworten möglich)



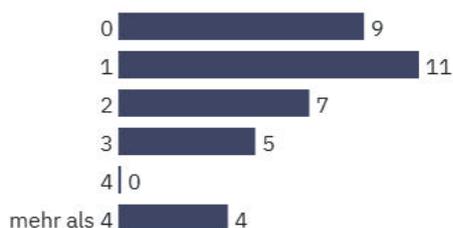
4. In meiner Praxis arbeiten...Tierärzte.



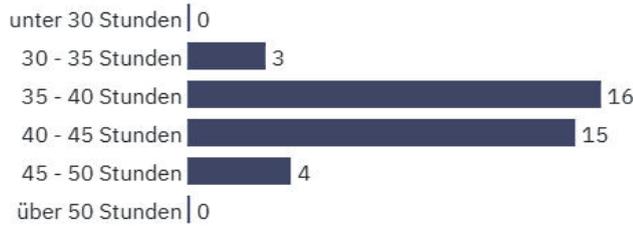
5. In meiner Praxis arbeiten ausgebildete Tiermedizinische Fachangestellte.



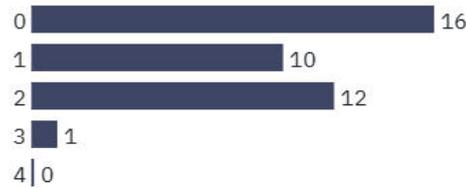
6. Zusätzlich zu mir gibt es noch Auszubildende zur Tiermedizinischen Fachangestellten in meiner Praxis.



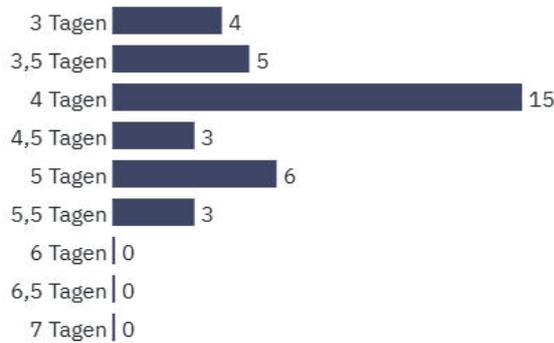
7. Pro Woche arbeite ich durchschnittlich ... in meinem Ausbildungsbetrieb.



8. Ich arbeite an ... Wochenenden im Monat.



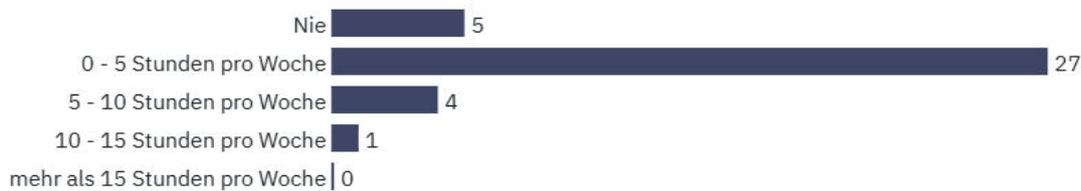
9. Ich arbeite durchschnittlich an ... pro Woche im Ausbildungsbetrieb.



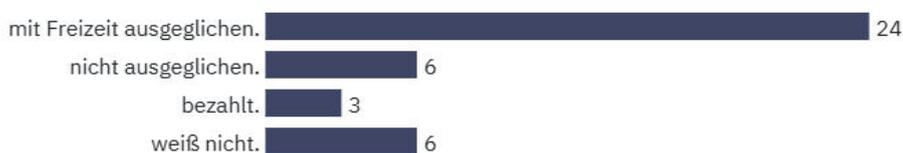
10. Es kommt vor, dass ich nicht für die Teilnahme am Berufsschulunterricht freigestellt werde:



11. Ich mache im Durchschnitt ... Überstunden.



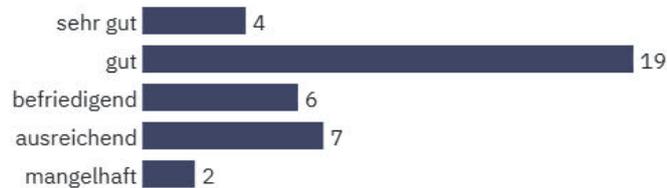
12. Wenn ich Überstunden geleistet habe, werden diese...



13. Mit meiner Ausbildung bin ich insgesamt...



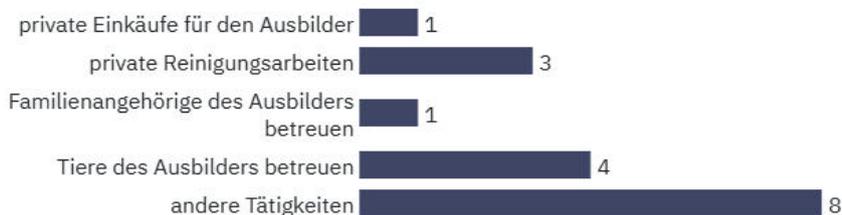
14. Die fachliche Qualität der Ausbildung in meinem Ausbildungsbetrieb ist meiner Meinung nach...



15. Kleine außerplanmäßige Botendienste und Einkäufe (z. B. Briefmarken) gelten als zumutbar genauso wie Reinigungsarbeiten, wenn die RaumpflegerInnen aus Krankheitsgründen ausfallen. Darüber hinaus werden mir jedoch ausbildungsfremde Tätigkeiten übertragen, die nicht eindeutig zu meiner Ausbildung gehören.



16. a) Wenn Sie bei Frage 15 ja angekreuzt haben, um welche Tätigkeiten handelt es sich? (Mehrfachnennungen möglich)



16. b) Wie häufig verrichten Sie diese Tätigkeiten im Durchschnitt?



17. Ich empfinde die Arbeit im Rahmen meiner Ausbildung als ... vielseitig.



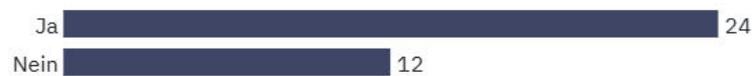
18. In meiner Ausbildung fühle ich mich...



19. Richtet sich Ihre Ausbildung nach dem betrieblichen Ausbildungsrahmenplan?



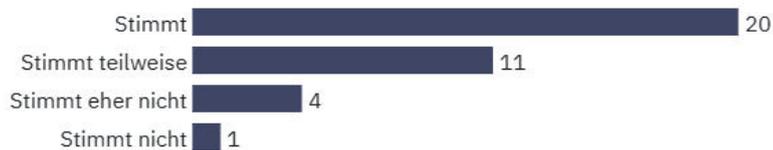
20. Ich habe in meiner Ausbildungspraxis eine/n persönliche/n Ansprechpartner/in für meine Probleme.



21. Ich fühle mich in meiner Ausbildungspraxis wohl.



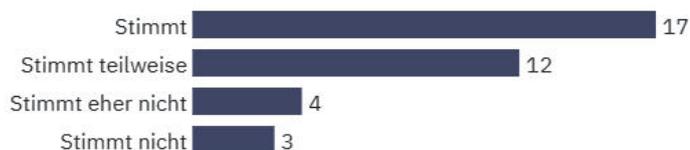
22. Ich werde von meinen KollegInnen meiner Meinung nach korrekt behandelt und unterstützt:



23. Ich werde von meinem Chef/meiner Chefin meiner Meinung nach korrekt behandelt und unterstützt:



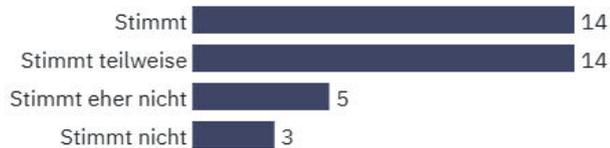
24. Mir werden vielseitige und abwechslungsreiche Arbeitsaufgaben gestellt.



25. Den Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) führe ich während der Ausbildungszeit (Arbeitszeit)



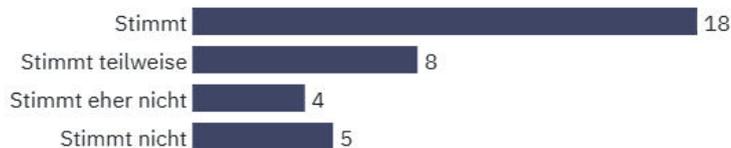
26. Meine Arbeit wird in meinem Ausbildungsbetrieb anerkannt und wertgeschätzt.



27. Ich bekomme in meinem Ausbildungsbetrieb eine Rückmeldung über die Qualität meiner Arbeit.



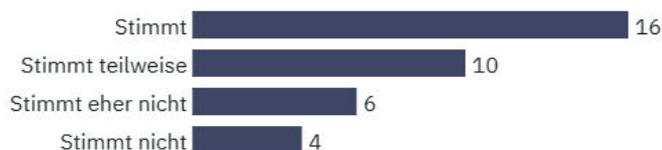
28. Kritik- und Beurteilungsgespräche werden respektvoll geführt, es gab keine verschärften Umgangstöne.



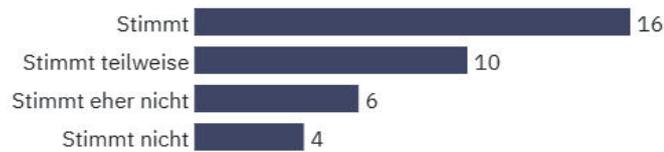
29. Ich erhalte in meinem Ausbildungsbetrieb fachlich begründete Anweisungen und gute Anleitungen.



30. Ich habe in meinem Ausbildungsbetrieb Lernmaterialien, Fachbücher etc. zur Verfügung, um mich selbst informieren zu können.



31. Ich habe die Gelegenheit, schon während der Ausbildung an Fortbildungen (z. B. Prophylaxe) teilzunehmen.



32. Ich würde die Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten noch einmal wählen.



33. Zum jetzigen Zeitpunkt würde ich nach meiner TFA-Ausbildung ...



34. Haben Sie Vorschläge, wie die TFA-Ausbildung in der Praxis verbessert werden könnte? Formulieren Sie hier Ihre Vorschläge:

Die Mitarbeiter sollen sich besser verständigen, sodass man nicht 5 mal das gleiche hören muss.

Die Vergütung könnte besser sein.

Mehr individuelle Förderung. Teilweise könnte sich mehr Zeit genommen werden, um neue Dinge zu zeigen. Ich habe die Basics gut erklärt bekommen und beherrsche diese nun auch. Nun stehe ich seit einiger Zeit auf diesem Stand und werde nicht unbedingt weiter gefördert.

Vllt nicht jeden idioten ausbilden lassen? Vllt ordentlich bezahlen? Der Job is Dreck und ich verdien Nichtmal genug, um zu leben. Ich werde misshandelt und von meinen Lehrern an der BS15 regelmäßig beleidigt. Überall ist Luft nach oben

Bessere Kommunikation zwischen Schule und Betrieb. In der Schule ernstgenommen zu werden und nicht von Lehrer:innen beleidigt werden. Bessere Bezahlung für das was wir alles leisten müssen.

Mehr Rückmeldung von dem Arbeitgeben im Bezug auf die eigene Arbeit und mehr Wertschätzung für Dinge die man gut/richtig macht.

Mehr Kontrolle der Ausbilder, Nachweise über bestimmt Themen der ausbildung

Bessere Ansprechpartner, Wertschätzung Azubis, korrekte Anlernungen

Auszubildende nicht nur zum putzen ausnutzen.

Nicht jeden Tag in Behandlung stehen. Was ist mit OP? Zahnsanierungen selber durchführen? Nach 2,5 Jahren fühle ich mich dumm wie Stroh. Ich darf nur Tiere festhalten, an der Anmeldung sitzen, Labor und Medikamente Tätigkeiten machen.

Bei Mitarbeitergesprächen keine privaten Fragen über Freizeit Gestaltung, Beziehungen zu Familie und Freunden oder Kinderplanung erfragen. Dabei über andere Mitarbeitergespräche erzählen und deren Inhalt erzählen wobei private Informationen über mitazubis herauskommen beispielsweise Familien Streitereien oder das diese gerne feiern gehen. Desweiteren werden wir in der Berufsschule von unseren Lehrern angeschrien, gegaslighted und ohne Respekt behandelt, sogar beleidigt. Das Lehrmaterial ist veraltet und oder unvollständig auf Nachfragen sollen wir uns selber material suchen. Unsere Zeit in der schule wird außerdem durch Projektwochen und kleine tiersprechstunden verkürzt die nichts mit unserer Ausbildung zutun hat.

Mehr Wertschätzung im Allgemeinen, mehr auf Sicherheitsvorkehrungen achten wie bspw. ausreichende Schutzkleidung beim Röntgen, mehr Feedback und einen angemessen Umgangston

strenge Kontrollen der Ausbildungsbetriebe, Umgangsformen und Arbeitszeiten - Praxiswechsel einfacher gestalten

35. Sollen unsere Ausbildungsberater/innen Kontakt mit Ihnen aufnehmen? Dann notieren Sie bitte eine E-Mail-Adresse und/oder eine Telefonnummer:

Nein